

Deckensanierungen 2013

Wie bereits mitgeteilt, wurde seitens der Bezirksregierung die Auskunft erteilt, dass die in diesem Jahr vorgesehene Maßnahme in der Brucher Straße nicht in das Landesförderprogramm aufgenommen wurde. Der entsprechende Erlass des Verkehrsministeriums liegt inzwischen ebenfalls vor. Verwaltungsseitig ist nunmehr geplant, die Maßnahme noch in diesem Jahr auszuschreiben und zu vergeben. Der Baubeginn soll in den Ausschreibungsunterlagen für das Frühjahr 2014 festgesetzt werden. Dadurch ist gewährleistet, dass die Arbeiten rechtzeitig zur Sommersaison 2014 abgeschlossen sind und es ergeben sich möglicherweise günstigere Einheitspreise, als sie derzeit wegen guter Auftragslagen der Unternehmen auf dem Markt zu erzielen wären.

Ausschreibung Breitbandversorgung

Auf die Ausschreibung der Breitbandversorgung sind vier Angebote eingegangen. Zwei Angebote stellen eine technisch und finanziell denkbare Lösung dar. Hierbei handelt es sich um die Telekom und einen privaten Anbieter. Ein Angebot beinhaltet eine Richtfunkverbindung von Marienheide nach Müllenbach sowie die Verlegung von Kupferkabel von der Verteilerstelle bis zur Endabnahme. Das zweite Angebot beinhaltet die Verlegung von Glasfaserkabel von Marienheide nach Müllenbach und Kupferkabel von der Verteilerstelle bis zur Endabnahme. Mit den Nutzern, speziell der Breitbandinitiative Müllenbach, werden zurzeit intensive Gespräche geführt. Sobald ein Ergebnis feststeht, wird ein Zuschussantrag seitens der Gemeinde gestellt, der Eigenanteil der Nutzer ist bereits sichergestellt. Ziel ist es im Jahr 2014 die Baumaßnahme durchzuführen. Darüber hinaus wird bekannt gegeben, dass mit der „Breitbandinitiative Müllenbach“ am 07.10.2013 ein Treffen stattfindet.

Gewebe- und Industrieflächenkonferenz

Frau Krüger teilt mit, dass mit der Unterzeichnung der „Charta Gewerbe- und Industrieflächen Oberberg“ durch den Oberbergischen Kreis und alle 13 Kommunen, die IHK Köln, den Aggerverband Oberberg, die IG Metall Gummersbach und der vom Planungsbüro Dr. Jansen GmbH im Mai 2013 abschließend erstellten Gewerbe- und Industrieflächenanalyse für den Oberbergischen Kreis, der erste Teil der Gewerbe- und Industrieflächenkonferenz erfüllt sei.

Es wurde festgestellt, dass weitere Industrie- und Gewerbeflächen fehlen.

Im zweiten Schritt solle ein Gewerbe- und Industrieflächenkonzept erstellt werden, dass sowohl die potenziell geeigneten industriellen Entwicklungsflächen als auch die planerisch aufzuhebenden Tauschflächen aufführe. Die Kosten für die weitere Betreuung durch das Planungsbüro Dr. Jansen werden nicht von den Kommunen übernommen.

Um potenziell geeignete Gewerbe- und Industrieflächen zu definieren sei eine Grundlagenermittlung der Flächennutzungen mit ihren sonstigen rechtlichen Bestimmungen und Beschränkungen zu erfassen, die in einem Arbeitsgespräch bei der jeweiligen Kommune vom Planungsbüro Dr. Jansen mit Unterstützung der OAG durchgeführt werden solle. Hierzu würden in den nächsten Tagen Termine mit den Kommunen koordiniert.

Abschließend sei seitens des Büros Dr. Jansen für alle drei Teilräume und das gesamte Kreisgebiet ein Gewerbe- und Industrieflächenkonzept zu erstellen, das unter Zustimmung des Oberbergischen Kreises, den 13 Kommunen, der IHK Köln, der Bezirksregierung Köln und der Staatskanzlei NRW vorgestellt werden soll.

SB Jörn Bielenberg weist auf die große Bedeutung dieses Themas hin. Es sei wichtig in Marienheide Industrie- und Gewerbeflächen zur Verfügung zu stellen, da die Gemeinde sonst negative Auswirkungen zu tragen habe. In Oberberg seien 45 % der Beschäftigten in der Industrie tätig.

Lambach-Pumpe

Das Benehmen gem. 21 DSchG NRW zur Eintragung des beweglichen Denkmals „Lambach-Pumpe“ in die Denkmalliste der Gemeinde Marienheide wurde seitens des LVR, Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Pulheim, am 11.09.2013 hergestellt. Seinerzeit erfolgte die Benehmensherstellung auf dem Hoheitsgebiet der Stadt Wiehl mit der Maßgabe, dass die Lambach-Pumpe in Marienheide einen neuen Standort als bewegliches Denkmal erhalten soll und in die Denkmalliste, Teil C (bewegliche Denkmäler) der Gemeinde Marienheide eingetragen wird.

Zurzeit läuft das Anhörungsverfahren mit dem Grundstückseigentümer in Marienheide. Danach wird in der nächsten Sitzung dieses Ausschusses eine Beschlussvorlage zur Eintragung in die Denkmalliste der Gemeinde Marienheide vorgelegt.

Putztag in Oberberg

Radio-Berg hat die Gemeinde angeschrieben und vorgeschlagen am 05.04.2014 einen kreisweiten „Putztag“ ins Leben zu rufen. Die Planung, Organisation und Ablauf soll wie bisher bei der Aktion Saubere Gemeinde bei der Gemeinde bzw. bei den übrigen Kommunen verbleiben, während Radio Berg für diesen zentralen Tag durch Live-Berichte eine breite Öffentlichkeit schaffen will. Im Vorfeld der Veranstaltung ist seitens der Verwaltung angedacht, auch die Dorfgemeinschaften schriftlich auf diesen Termin hinzuweisen.